

Quartalsmitteilung Q1 2024

stronger together
one global partner

KENNZAHLEN

in TEUR				
	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung absolut	Veränderung in %
Ertragslage				
Umsatzerlöse	505.431	480.423	25.008	5,2 %
Bruttoergebnis	108.875	86.278	22.597	26,2 %
Bruttomarge in %	21,5 %	18,0 %		
Bereinigtes Bruttoergebnis	110.555	87.097	23.458	26,9 %
Bereinigte Bruttomarge in %	21,9 %	18,1 %		
EBITDA	63.800	53.504	10.296	19,2 %
EBITDA-Marge	12,6 %	11,1 %		
Bereinigtes EBITDA	63.800	55.704	8.096	14,5 %
Bereinigte EBITDA-Marge in %	12,6 %	11,6 %		
EBIT	43.405	38.832	4.573	11,8 %
EBIT-Marge in %	8,6 %	8,1 %		
Bereinigtes EBIT	48.565	43.360	5.205	12,0 %
Bereinigte EBIT-Marge in %	9,6 %	9,0 %		
Periodenergebnis ohne Minderheitenanteile	26.225	19.562	6.663	34,1 %
Bereinigtes Periodenergebnis ohne Minderheitenanteile	31.295	24.594	6.701	27,2 %
Ergebnis je Aktie in Euro	0,58	0,43	0,15	34,1 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in Euro	0,69	0,54	0,15	27,2 %
Finanzlage				
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-6.891	12.087	-18.978	-
Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-5.543	-6.713	1.170	-17,4 %
Freier Operativer Cashflow	-12.434	5.374	-17.808	-
Netto-Cashflow aus dem Erwerb von Unternehmensanteilen	-10.326	30.785	-41.111	-
Freier Cashflow gesamt	-22.760	36.159	-58.919	-
Rendite				
Return on Capital Employed (ROCE) in %	20,2 %	16,5 %		
Bilanz				
	31.03.2024	31.12.2023		
Bilanzsumme	1.691.240	1.651.739	39.501	2,4 %
Eigenkapital	502.292	475.969	26.323	5,5 %
Eigenkapitalquote in %	29,7 %	28,8 %		
Langfristige und kurzfristige Schulden	1.188.948	1.175.770	13.178	1,1 %

Sämtliche dargestellten Zahlen sind gerundet. Geringfügige Abweichungen ergeben sich möglicherweise aufgrund von Additionen zu diesen Beträgen.

Inhalt

Konzern-Zwischenlagebericht

- 4 Branchenumfeld
- 5 Wesentliche Ereignisse im ersten Quartal 2024
- 6 Wirtschaftsbericht
- 15 Prognosebericht
- 16 Risiko- und Chancenbericht
- 17 Nachtragsbericht

Konzern-Zwischenabschluss

- 18 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 19 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 20 Konzernbilanz
- 21 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 22 Segmentinformationen

Weitere Informationen

- 23 Finanzkalender und Kontakt
- 23 Impressum

BRANCHENUMFELD

SAF-HOLLAND bedient mit seinen Produkten für die Nutzfahrzeugindustrie die Kundengruppen Erstausrüstung Trailer, Erstausrüstung Truck und Ersatzteilgeschäft, denen eine unterschiedlich starke Bedeutung in den jeweiligen Regionen zukommt. Insbesondere mit den Kundengruppen Erstausrüstung Trailer und Ersatzteilgeschäft wird ein Großteil des Umsatzes generiert. Im ersten Quartal 2024 repräsentierte die Kundengruppe Erstausrüstung Trailer 51,3% sowie das Ersatzteilgeschäft 35,1% des Konzernumsatzes. Auf die Kundengruppe Erstausrüstungsgeschäft Truck, die den Großteil ihrer Umsatzerlöse in der Region Amerika erwirtschaftet, entfiel ein Anteil von 13,6% des Konzernumsatzes.

Der **europäische Nutzfahrzeugmarkt** startete verhalten in das Jahr 2024. Das weiterhin herausfordernde konjunkturelle Umfeld und die damit einhergehende Kaufzurückhaltung der Trailerkunden führten, nach Einschätzung von SAF-HOLLAND, zu einem Rückgang der Trailerproduktion von rund 15 bis 20%. Auch die Produktion schwerer Lkw dürfte in den ersten drei Monaten des Jahres rückläufig gewesen sein. SAF-HOLLAND schätzt den Produktionsrückgang auf rund 10 bis 15%.

Der **nordamerikanische Nutzfahrzeugmarkt**, der im Vorjahr eine solide Entwicklung verzeichnete, startete leichter in das neue Jahr. Nach Angaben von ACT (Americas Commercial Transportation Research Company) wurden im Berichtszeitraum Januar bis März 2024 insgesamt 84.399 Class-8-Trucks produziert. Dies entspricht einem Rückgang von rund 2% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im gleichen Zeitraum wurden, ebenfalls nach Angaben von ACT, 81.014 Trailer produziert und damit rund 29% weniger als im ersten Quartal des Vorjahres.

Nachdem sich der Markt für Trailer und der Markt für schwere Lkw in **Brazilien** im Jahr 2023 deutlich gegensätzlich entwickelt hatten, verzeichnete der dortige Nutzfahrzeugmarkt im ersten Quartal 2024 in beiden Marktsegmenten eine positive Entwicklung. Der Markt für Trailer legte nach Angaben des Branchenverbandes ANFIR (Associação Nacional Fabricantes de Implementos Rodoviários) um rund 6% zu. Der Markt für schwere Lkw verzeichnete im ersten Quartal 2024 eine deutliche Trendwende. Die Neuzulassungen stiegen nach den Zahlen des Branchenverbandes ANFAVEA (Associação

Nacional dos Fabricantes de Veículos Automotores) um rund 20% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

In **China** startete der Nutzfahrzeugmarkt positiv in das neue Jahr. Nach Einschätzung von SAF-HOLLAND entwickelte sich der Markt jedoch leicht schwächer als die Gesamtjahresprognose, die, nach Einschätzung von SAF-HOLLAND, für den Trailermarkt bei einem Plus von 5% und für den Truckmarkt bei einem Plus von 10% im Jahr 2024 liegt.

Nach einem Produktionszuwachs von etwa 66% im Jahr 2023 verzeichnete der Trailermarkt in **Indien** nach Einschätzung von SIAM (Society of Indian Automobile Manufacturers) in den ersten drei Monaten 2024 einen Produktionsrückgang von rund 1% und damit eine Normalisierung auf hohem Niveau. In dem für SAF-HOLLAND weniger bedeutenden Truckmarkt liefen nach Angaben von SIAM im ersten Quartal 2024 rund 24% weniger Trucks von den Bändern.

WESENTLICHE EREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2024

ERWERB IMS GROUP B.V.

Mit Wirkung zum 2. Januar 2024 hat die SAF-HOLLAND GmbH die IMS Group B.V., Barneveld, Niederlande, von ihrem langjährigen Exklusiv-Vertriebspartner Pon Group übernommen. Die IMS Group B.V. vertreibt exklusiv die konzerneigenen Qualitätsmarken SAF und Holland im Erstausrüstungsbereich und im Aftermarket in Benelux. Daneben bietet die IMS Group B.V. mit mechanischen und hydraulischen Lenksystemen nachhaltige und effiziente Lösungen für die Transportbranche an.

ÜBERNAHME TECMA SRL

Die SAF-HOLLAND GmbH hatte am 7. Februar 2024 angekündigt, 100% der Anteile der Tecma Srl, Verona, Italien, zu erwerben. Tecma Srl ist spezialisiert auf die Entwicklung und Fertigung kundenspezifischer Achssysteme und Fahrwerke für Spezialfahrzeuge und Schwerlastanwendungen, die in enger Zusammenarbeit mit den Fahrzeugherstellern entsprechend den Kundenbedürfnissen entwickelt werden. Der Abschluss der Transaktion und die erstmalige Einbeziehung der Gesellschaft in den Konzernabschluss der SAF-HOLLAND SE erfolgte zum 2. April 2024.

WIRTSCHAFTSBERICHT

ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

ERTRAGSLAGE

Konzernumsatz wächst um 5,2% gegenüber Vorjahresquartal

SAF-HOLLAND steigerte den Konzernumsatz im ersten Quartal 2024 um 5,2% auf 505,4 Mio. Euro (Vorjahr 480,4 Mio. Euro).

Die für den Zuwachs maßgeblichen Akquisitionseffekte betrafen die erstmalige, den gesamten Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März umfassende Konsolidierung der Haldex AB (Vorjahr 21. Februar bis 31. März) sowie die ab dem 2. Januar 2024 in den Konzernabschluss einbezogene IMS Group B.V. und summierten sich auf 66,1 Mio. Euro. Davon entfällt ein mittlerer einstelliger Euro-Millionenbetrag auf die IMS.

Organisch betrachtet – ohne den Einfluss von Währungskurs- und Akquisitionseffekten – hat sich der Konzernumsatz von SAF-HOLLAND im ersten Quartal 2024 um 39,1 Mio. Euro bzw. 8,1% auf 441,3 Mio. Euro verringert. Diese Entwicklung ist hauptsächlich den Regionen EMEA und Amerika zuzuordnen.

Effekte aus der Währungskursumrechnung summierten sich im ersten Quartal 2024 auf einen negativen translatorischen Effekt in Höhe von 2,0 Mio. Euro bzw. 0,4%. Dieser Betrag resultiert vor allem aus der Abwertung des US-Dollars, der indischen Rupie sowie des australischen Dollars gegenüber dem Euro.

Die Verteilung der Konzernumsätze nach Regionen wurde im ersten Quartal 2024 sowohl durch die Akquisitionseffekte als auch durch die organischen Umsatzrückgänge in den Regionen EMEA und Amerika beeinflusst. Mit Umsätzen in Höhe von 244,3 Mio. Euro (Vorjahr 238,8 Mio. Euro) und einem Anteil von 48,3% (Vorjahr 49,7%) am Konzernumsatz ist die Region EMEA weiterhin die größte Region des Unternehmens. Auf die Region Amerika entfiel ein Umsatzbeitrag in Höhe von 39,1% (Vorjahr 39,4%) bzw. 197,5 Mio. Euro (Vorjahr 189,1 Mio. Euro). Die Region APAC steigerte ihre Umsätze überproportional um 21,2% auf 63,7 Mio. Euro (Vorjahr 52,5 Mio. Euro). Dies entspricht einem Anteil an den Konzernumsatzerlösen von 12,6% (Vorjahr 10,9%).

Konzernumsatz nach Regionen

in TEUR				
	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung absolut	Veränderung in %
EMEA	244.259	238.846	5.413	2,3%
in % vom Konzernumsatz	48,3%	49,7%		
Amerika	197.511	189.051	8.460	4,5%
in % vom Konzernumsatz	39,1%	39,4%		
APAC	63.661	52.526	11.135	21,2%
in % vom Konzernumsatz	12,6%	10,9%		
Konzernumsatz	505.431	480.423	25.008	5,2%

Umsatzanteil des konjunkture resilienten Ersatzteilgeschäfts steigt auf 35,1% (Vorjahr 26,1%)

Aufgrund der schwächeren Kundennachfrage in den Regionen EMEA und Amerika verringerte sich der Umsatzbeitrag des Kundensegments Erstausrüstung Trailer um 11,8% auf 259,0 Mio. Euro (Vorjahr 293,7 Mio. Euro). Der Umsatzanteil reduzierte sich gleichzeitig von 61,1% auf 51,3%. Die Umsätze aus dem Erstausrüstungsgeschäft mit Trucks verbesserten sich dagegen um 12,4% auf 68,9 Mio. Euro (Vorjahr 61,3 Mio. Euro) und betrafen insbesondere die Regionen Amerika und APAC. In Summe machte das Erstausrüstungsgeschäft 64,9% (Vorjahr 73,9%) des Konzernumsatzes aus. Demgegenüber konnte das konjunkture resiliente Ersatzteilgeschäft seinen Umsatzanteil von 26,1% auf 35,1% deutlich verbessern. Der Umsatzzuwachs um 52,1 Mio. Euro auf 177,5 Mio. Euro resultierte sowohl aus organischem Wachstum als auch aus Akquisitionseffekten (insbesondere Haldex).

Konzernumsatz nach Kundengruppen

in TEUR

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	
			absolut	in %
Erstausrüstung Trailer	259.039	293.739	-34.700	-11,8 %
in % vom Konzernumsatz	51,3 %	61,1 %		
Erstausrüstung Trucks	68.911	61.329	7.582	12,4 %
in % vom Konzernumsatz	13,6 %	12,8 %		
Ersatzteilgeschäft	177.481	125.355	52.126	41,6 %
in % vom Konzernumsatz	35,1 %	26,1 %		
Konzernumsatz	505.431	480.423	25.008	5,2 %

Steigerung der Bruttomarge im ersten Quartal 2024 von 18,0% auf 21,5 %

Die einzelnen Aufwandspositionen der Gewinn-und-Verlustrechnung verzeichneten im ersten Quartal 2024 divergierende Tendenzen. Dabei ist die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahreszeitraum infolge der erstmaligen, den gesamten Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März umfassenden Konsolidierung der Haldex AB (Vorjahr 21. Februar bis 31. März) mitunter eingeschränkt.

So stiegen die Umsatzkosten im ersten Quartal 2024 im Vorjahresvergleich um 0,6% auf 396,6 Mio. Euro (Vorjahr 394,1 Mio. Euro). Dabei ist zu berücksichtigen, dass in den Umsatzkosten des ersten Quartals 2024 Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen in Höhe von 1,6 Mio. Euro (Vorjahr 0,5 Mio. Euro) enthalten sind. Im ersten Quartal 2023 waren zusätzlich noch Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 0,3 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Cyberattacke angefallen.

Nominell wurde ein Bruttoergebnis in Höhe von 108,9 Mio. Euro (Vorjahr 86,3 Mio. Euro) erwirtschaftet, was einem Anstieg von 26,2% entspricht.

Mit dem im Vergleich zum Umsatzwachstum unterproportionalen Anstieg der Umsatzkosten konnte die Bruttomarge im ersten Quartal 2024 von 18,0% auf 21,5% ausgebaut werden. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf das Ersatzteilgeschäft zurückzuführen. Das Erstausrüstungsgeschäft profitierte unter anderem von den erzielten Haldex-Synergien.

Betriebliches Ergebnis durch erhöhte Vertriebs- und Verwaltungskosten beeinflusst

Das betriebliche Ergebnis verbesserte sich im ersten Quartal 2024 gegenüber dem ersten Quartal 2023 um 12,3% auf 43,2 Mio. Euro (Vorjahr 38,4 Mio. Euro). Der im Vergleich zum Bruttoergebnis unterproportionale Anstieg ist auf eine Erhöhung der sonstigen Erträge und Aufwendungen, Vertriebs- und Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von insgesamt 65,7 Mio. Euro oder 13,0% des Konzernumsatzes (Vorjahr 47,8 Mio. Euro bzw. 10,0% des Konzernumsatzes) zurückzuführen. Hierbei ist die erstmalige, den gesamten Berichtszeitraum umfassende Konsolidierung der Haldex AB und deren vergleichsweise höheren Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kostenquoten zu berücksichtigen.

Darüber hinaus sind in diesen Kostenpositionen Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen in Höhe von 3,5 Mio. Euro (Vorjahr 1,8 Mio. Euro) enthalten. Im ersten Quartal 2023 wurden zudem die Verwaltungskosten durch Restrukturierungs- und Transaktionskosten in Höhe von 1,9 Mio. Euro beeinflusst.

Entwicklung Ertragslage

in TEUR

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	
			absolut	in %
Umsatzerlöse	505.431	480.423	25.008	5,2 %
Umsatzkosten	-396.556	-394.145	-2.411	0,6 %
Bruttoergebnis	108.875	86.278	22.597	26,2 %
Bruttomarge	21,5 %	18,0 %		
Bereinigtes Bruttoergebnis	110.555	87.097	23.458	26,9 %
Bereinigte Bruttomarge	21,9 %	18,1 %		
Sonstige Erträge	1.241	777	464	59,7 %
Vertriebsaufwendungen	-29.022	-19.791	-9.231	46,6 %
Verwaltungsaufwendungen	-28.172	-22.261	-5.911	26,6 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-9.764	-6.566	-3.198	48,7 %
Betriebliches Ergebnis	43.158	38.437	4.721	12,3 %

EBIT-Marge von 8,1 % auf 8,6 % verbessert

Auf Basis der Steigerung des betrieblichen Ergebnisses konnte das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im ersten Quartal 2024 um 11,8% zulegen und erreichte 43,4 Mio. Euro (Vorjahr 38,8 Mio. Euro). Dementsprechend verbesserte sich die EBIT-Marge auf 8,6% (Vorjahr 8,1%).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) legte um 19,2% auf 63,8 Mio. Euro (Vorjahr 53,5 Mio. Euro) zu. Die EBITDA-Marge verbesserte sich entsprechend von 11,1% auf 12,6%.

Überleitung Betriebliches Ergebnis zum bereinigten EBIT

in TEUR

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	
			absolut	in %
Betriebliches Ergebnis	43.158	38.437	4.721	12,3 %
Ergebnisanteil von nach der at Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	247	395	-148	-37,5 %
EBIT	43.405	38.832	4.573	11,8 %
EBIT-Marge in %	8,6 %	8,1 %		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus PPA	5.160	2.328	2.832	121,6 %
Restrukturierungs- und Transaktionskosten	–	2.200	-2.200	-100,0 %
Bereinigtes EBIT	48.565	43.360	5.205	12,0 %
Bereinigte EBIT-Marge in %	9,6 %	9,0 %		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	15.235	12.344	2.891	23,4 %
Bereinigtes EBITDA	63.800	55.704	8.096	14,5 %
Bereinigte EBITDA-Marge in %	12,6 %	11,6 %		
EBITDA	63.800	53.504	10.296	19,2 %
EBITDA-Marge in %	12,6 %	11,1 %		

Bereinigtes EBIT um einmalige bzw. akquisitionsbedingte Aufwendungen und Erträge adjustiert

Zur Steuerung und Darstellung der zugrunde liegenden operativen Ertragsituation des Konzerns bereinigt SAF-HOLLAND Sondereffekte außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Hierzu gehören Abschreibungen auf

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen (PPA), Wertaufholungen und -minderungen, Restrukturierungs- und Transaktionskosten, Bewertungseffekte aus Optionsbewertungen sowie sonstige Einmaleffekte wie beispielsweise die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Cyberattacke oder der Post-Merger-Integration. Das bereinigte EBIT bzw. die bereinigte EBIT-Marge stellen aus Managementsicht die wichtigsten Leistungsindikatoren für die Einschätzung und Bewertung der Ertragslage des Konzerns und der drei Regionen dar.

Im ersten Quartal 2024 fielen auf der Ebene des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) Sondereffekte außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von insgesamt 5,2 Mio. Euro (Vorjahr 4,5 Mio. Euro) an.

Diese beziehen sich vollständig auf Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (Vorjahr 2,3 Mio. Euro). Der deutliche Anstieg begründet sich in zusätzlichen Abschreibungen im Zuge der Haldex-Übernahme.

Darüber hinaus fielen im ersten Quartal 2023 Restrukturierungs- und Transaktionskosten in Höhe von 2,2 Mio. Euro an. Diese umfassten vor allem Aufwendungen im Zuge der Haldex-Übernahme (1,4 Mio. Euro) sowie Aufwendungen von 0,4 Mio. Euro im Zusammenhang mit dem Cyberangriff.

Bereinigte EBIT-Marge mit 9,6 % deutlich über Vorjahr

Das bereinigte EBIT verbesserte sich im ersten Quartal 2024 um 12,0% auf 48,6 Mio. Euro (Vorjahr 43,4 Mio. Euro). Dies entspricht einer bereinigten EBIT-Marge von 9,6% (Vorjahr 9,0%). Grundlage hierfür war die deutliche Verbesserung der bereinigten Bruttomarge von 18,1% auf 21,9%.

Finanzergebnis deutlich verbessert

Die Finanzaufwendungen haben sich im ersten Quartal 2024 im Vorjahresvergleich um 2,0 Mio. Euro auf 13,9 Mio. Euro erhöht. Ursächlich hierfür waren insbesondere unrealisierte Kursverluste aus Fremdwährungsdarlehen und Dividenden.

Dem standen Finanzerträge in Höhe von 7,7 Mio. Euro (Vorjahr 1,6 Mio. Euro) gegenüber. Der deutliche Anstieg der Finanzerträge um 6,0 Mio. Euro begründet sich mehrheitlich aus der Bewertung von Intercompany-Fremdwährungsdarlehen zum Stichtagskurs.

Finanzergebnis

in TEUR

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	
			absolut	in %
Finanzerträge	7.676	1.642	6.034	367,5 %
Finanzaufwendungen	-13.892	-11.882	-2.010	16,9 %
Finanzergebnis	-6.216	-10.240	4.024	-39,3 %

Periodenergebnis und Ergebnis je Aktie deutlich verbessert

Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich im ersten Quartal 2024 um 30,1% auf 37,2 Mio. Euro (Vorjahr 28,6 Mio. Euro).

Bei einer niedrigeren Konzernsteuerquote von 28,8% (Vorjahr 31,8%) erzielte der Konzern im ersten Quartal 2024 ein Periodenergebnis von 26,5 Mio. Euro (Vorjahr 19,5 Mio. Euro), was einem Zuwachs von 35,8% entspricht. Der auf die Anteilseigner der Muttergesellschaft entfallende Anteil des Periodenergebnisses stieg im ersten Quartal 2024 um 34,1% von 19,6 Mio. Euro im Vorjahr auf 26,2 Mio. Euro.

Auf der Basis der im Vorjahresvergleich unveränderten Stückzahl von 45,4 Mio. ausgegebenen Stammaktien ergab sich für das erste Quartal 2024 ein deutlich verbessertes Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,58 Euro (Vorjahr 0,43 Euro).

Das bereinigte Periodenergebnis nach Anteilen Dritter verbesserte sich im ersten Quartal 2024 um 27,2% auf 31,3 Mio. Euro (Vorjahr 24,6 Mio. Euro) und das bereinigte Ergebnis je Aktie erreichte 0,69 Euro (Vorjahr 0,54 Euro).

Überleitung vom Ergebnis vor Steuern zum Ergebnis je Aktie

in TEUR

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	
			absolut	in %
Ergebnis vor Steuern	37.189	28.592	8.597	30,1 %
Ertragsteuern	-10.729	-9.101	-1.628	17,9 %
Ertragsteuerquote	-28,8 %	-31,8 %		
Periodenergebnis	26.460	19.491	6.969	35,8 %
davon entfallen auf Anteilseigner der Muttergesellschaft	26.225	19.562	6.663	34,1 %
Ergebnis je Aktie in Euro	0,58	0,43	0,15	34,1 %
Bereinigtes Periodenergebnis	31.530	24.523	7.007	28,6 %
davon entfallen auf Anteilseigner der Muttergesellschaft	31.295	24.594	6.701	27,2 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie und Euro	0,69	0,54	0,15	27,2 %

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**Region EMEA: Bereinigtes EBIT-Marge auf 8,1% verbessert**

Die Region EMEA steigerte den Umsatz im ersten Quartal 2024 um 2,3% auf 244,3 Mio. Euro (Vorjahr 238,8 Mio. Euro). Bereinigt um Währungskurs und Akquisitionseffekte lagen die Erlöse der Region mit -7,3% deutlich unter dem Vorjahreswert. Damit hat sich die Region EMEA im ersten Quartal 2024 dennoch besser als der zugrundeliegende Markt entwickelt, der insbesondere in dem für SAF-HOLLAND relevanten Erstausrüstungsgeschäft für Trailer von einer stärker rückläufigen Nachfrage gekennzeichnet war.

Das konjunkturreisiliente Ersatzteilgeschäft verzeichnete im ersten Quartal 2024 einen überproportional starken Erlöszuwachs. Dies war zum einen die Folge der erstmaligen, den gesamten Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März umfassenden Konsolidierung der Haldex AB (Vorjahr 21. Februar bis 31. März) mit einem deutlich höheren Umsatzanteil im Ersatzteilgeschäft sowie zum anderen die Konsequenz des starken Zuwachses des Erstausrüstungsgeschäfts in den Vorjahren, welcher sich positiv auf die Nachfrage nach Ersatzteilen auswirkte.

Segment EMEA

in TEUR

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	
			absolut	in %
Umsatzerlöse	244.259	238.846	5.413	2,3 %
EBIT	17.649	15.873	1.776	11,2 %
EBIT-Marge in %	7,2 %	6,6 %		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus PPA	1.923	1.099	824	75,0 %
Restrukturierungs- und Transaktionskosten	250	1.900	-1.650	-86,8 %
Bereinigtes EBIT	19.822	18.872	950	5,0 %
Bereinigte EBIT-Marge	8,1 %	7,9 %		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	8.399	5.769	2.630	45,6 %
Bereinigtes EBITDA	28.221	24.641	3.580	14,5 %
Bereinigte EBITDA-Marge	11,6 %	10,3 %		

Das bereinigte EBIT der Region EMEA erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 19,8 Mio. Euro (Vorjahr 18,9 Mio. Euro), was einer Steigerung der bereinigten EBIT-Marge von 7,9% auf 8,1% entspricht. Die Verbesserung des bereinigten EBIT beruht auf dem deutlich höheren Umsatzanteil des Ersatzteilgeschäfts.

Region Amerika: Margenverbesserung auf 10,6 %

Die Region Amerika erzielte im ersten Quartal 2024 ein Umsatzwachstum von 4,5% auf 197,5 Mio. Euro (Vorjahr 189,1 Mio. Euro) und profitierte maßgeblich von der erstmaligen, den gesamten Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März umfassenden Konsolidierung der Haldex AB (Vorjahr 21. Februar bis 31. März). Währungskurs- und akquisitionsbereinigt verringerten sich die Umsatzerlöse um 15,5%. Ursächlich hierfür war insbesondere die nachlassende Kundennachfrage nach Trailer- und Truckkomponenten. Das Ersatzteilgeschäft in der Region Amerika konnte dagegen deutliche Zuwächse verzeichnen. Treiber dieser Entwicklung waren zum einen die vollständige Einbeziehung von Haldex und zum anderen die weiter steigende Produktpopulation von SAF-HOLLAND Systemen im Markt.

Segment Amerika

in TEUR

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung	
			absolut	in %
Umsatzerlöse	197.511	189.051	8.460	4,5 %
EBIT	18.694	18.353	341	1,9 %
EBIT-Marge in %	9,5 %	9,7 %		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus PPA	2.301	571	1.730	303,0 %
Restrukturierungs- und Transaktionskosten	18	-	18	-
Bereinigtes EBIT	21.013	18.924	2.089	11,0 %
Bereinigte EBIT-Marge	10,6 %	10,0 %		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5.460	4.317	1.143	26,5 %
Bereinigtes EBITDA	26.473	23.241	3.232	13,9 %
Bereinigte EBITDA-Marge	13,4 %	12,3 %		

Das bereinigte EBIT der Region Amerika verbesserte sich im ersten Quartal 2024 um 11,0% auf 21,0 Mio. Euro (Vorjahr 18,9 Mio. Euro). Die bereinigte EBIT-Marge konnte entsprechend von 10,0% auf 10,6% zulegen. Ursache hierfür war der signifikant höhere Umsatzanteil des Ersatzteilgeschäfts.

Region APAC: Anhaltend hohes organisches Umsatzwachstum und Margensteigerung auf 12,1 %

Die Region APAC erwirtschaftete im ersten Quartal 2024 Umsatzerlöse in Höhe von 63,7 Mio. Euro (Vorjahr 52,5 Mio. Euro), was einem Anstieg von 21,2% entspricht. Bereinigt um Währungskurs- und Akquisitionseffekte ergab sich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum ein deutliches Wachstum von 14,8%. Als führender Hersteller von Achs- und Federungssystemen profitierte SAF-HOLLAND in Indien von staatlichen Infrastrukturmaßnahmen, dem Ausbau des Transportwesens sowie einer wachsenden Bevölkerung. Auch die Kundennachfrage in Australien sowie in Südostasien unterstützte das starke Wachstum in der Region APAC. Der chinesische Markt entwickelte sich ebenfalls positiv.

Segment APAC

in TEUR

	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umsatzerlöse	63.661	52.526	11.135	21,2 %
EBIT	7.062	4.606	2.456	53,3 %
EBIT-Marge in %	11,1 %	8,8 %		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus PPA	936	658	278	42,2 %
Restrukturierungs- und Transaktionskosten	-268	300	-568	-
Bereinigtes EBIT	7.730	5.564	2.166	38,9 %
Bereinigter EBIT-Marge	12,1 %	10,6 %		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.376	2.258	-882	-39,1 %
Bereinigtes EBITDA	9.106	7.822	1.284	16,4 %
Bereinigter EBITDA-Marge	14,3 %	14,9 %		

Das bereinigte EBIT der Region APAC verbesserte sich im ersten Quartal von 5,6 Mio. Euro auf 7,7 Mio. Euro, wodurch die bereinigte EBIT-Marge von 10,6% auf 12,1% gesteigert werden konnte. Neben Skaleneffekten aus dem höheren Geschäftsvolumen in Indien war der Ergebnisanstieg

durch einen deutlich höheren Ergebnisbeitrag des Ersatzteilgeschäfts geprägt. In China erzielte das Unternehmen außerdem eine positive Marge, nachdem im Vorjahresquartal noch Verluste erwirtschaftet worden waren.

VERMÖGENSLAGE

Bilanzsumme um 2,4 % gegenüber Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 angestiegen

Insgesamt wuchs die Bilanzsumme im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 um 2,4% von 1.651,7 Mio. Euro auf 1.691,2 Mio. Euro. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus dem saisonal bedingten Anstieg der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Zunahme der sonstigen (finanziellen) Vermögenswerte, welche sich vor allem aus unterjährigen Vorauszahlungen für Software-Lizenzen, Dienstleistungsvereinbarungen und Mieten ergaben.

Vermögenslage: Aktiva

in TEUR

	31.03.2024	31.12.2023	Veränderung absolut	Veränderung in %
Langfristige Vermögenswerte	805.601	814.400	-8.799	-1,1 %
Immaterielle Vermögenswerte	426.188	427.195	-1.007	-0,2 %
Sachanlagen	327.166	334.007	-6.841	-2,0 %
Sonstige (finanzielle) Vermögenswerte	52.247	53.198	-951	-1,8 %
Kurzfristige Vermögenswerte	885.639	837.339	48.300	5,8 %
Vorräte	322.230	306.692	15.538	5,1 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	256.575	219.739	36.836	16,8 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	231.448	246.276	-14.828	-6,0 %
Sonstige (finanzielle) Vermögenswerte	75.386	64.632	10.754	16,6 %
Bilanzsumme	1.691.240	1.651.739	39.501	2,4 %

Eigenkapitalquote bei 29,7 %

Im Vergleich zum 31. Dezember 2023 hat sich das Eigenkapital um 26,3 Mio. Euro auf 502,3 Mio. Euro verbessert. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 29,7 % (31. Dezember 2023: 28,8 %).

Eigenkapitalerhöhend wirkte sich insbesondere das Periodenergebnis in Höhe von 26,5 Mio. Euro aus.

Vermögenslage: Passiva

in TEUR

	31.03.2024	31.12.2023	Veränderung	
			absolut	in %
Eigenkapital	502.292	475.969	26.323	5,5 %
Langfristige Schulden	815.036	804.826	10.210	1,3 %
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	630.833	615.253	15.580	2,5 %
Leasingverbindlichkeiten	52.164	54.282	-2.118	-3,9 %
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	132.039	135.291	-3.252	-2,4 %
Kurzfristige Schulden	373.912	370.944	2.968	0,8 %
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	16.521	13.415	3.106	23,2 %
Leasingverbindlichkeiten	14.310	13.485	825	6,1 %
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	228.220	228.630	-410	-0,2 %
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	114.861	115.414	-553	-0,5 %
Bilanzsumme	1.691.240	1.651.739	39.501	2,4 %

Die langfristigen Schulden haben im Vergleich zum 31. Dezember 2023 nur leicht um 10,2 Mio. Euro auf 815,0 Mio. Euro zugenommen und machten damit 48,2 % (31. Dezember 2023: 48,7 %) der Bilanzsumme aus. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einer Zunahme der verzinslichen Darlehen und Ausleihungen.

Die kurzfristigen Schulden haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 nur unwesentlich verändert.

Verschuldungsgrad weiterhin unterhalb der Zielgröße von 2,0

Die Nettofinanzschulden (inkl. Leasingverbindlichkeiten) haben sich per Ende März 2024 gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 um 32,2 Mio. Euro auf 482,4 Mio. Euro erhöht. SAF-HOLLAND verfügte zum 31. März 2024 über flüssige Mittel in Höhe von 231,4 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 246,3 Mio. Euro). Der Verschuldungsgrad (Verhältnis von Nettofinanzschulden zu EBITDA) lag zum Ende des ersten Quartals 2024 bei 1,9 (31. Dezember 2023: 1,8).

Das avisierte Ziel, den im Zuge der Haldex-Übernahme temporär angestiegenen Verschuldungsgrad bis Ende 2024 wieder auf maximal 2,0 zurückzuführen, konnte damit erneut erreicht werden.

Entwicklung der Nettofinanzschulden

in TEUR

	31.03.2024	31.12.2023	Veränderung	
			absolut	in %
Langfristige verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	630.833	615.253	15.580	2,5 %
Kurzfristige verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	16.521	13.415	3.106	23,2 %
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	52.164	54.282	-2.118	-3,9 %
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	14.310	13.485	825	6,1 %
Finanzschulden	713.828	696.435	17.393	2,5 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-231.448	-246.276	14.828	-6,0 %
Nettofinanzschulden	482.380	450.159	32.221	7,2 %

Net Working Capital Quote saisonal bedingt angestiegen**Net Working Capital Entwicklung**

in TEUR				
	31.03.2024	31.12.2023	Veränderung absolut	Veränderung in %
Vorräte	322.230	306.692	15.538	5,1 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	256.575	219.739	36.836	16,8 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-228.220	-228.630	410	-0,2 %
Net Working Capital	350.585	297.801	52.784	17,7 %
Konzernumsatz der letzten 12 Monate	2.131.178	2.106.170	25.008	1,2 %
Net Working Capital-Quote	16,5 %	14,1 %		

Das Net Working Capital ist definiert als die Summe aus Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Net Working Capital Quote – das Net Working Capital bezogen auf den Konzernumsatz der letzten zwölf Monate – belief sich zum 31. März 2024 auf 16,5 % und lag damit um 2,4 Prozentpunkte über dem Wert des Bilanzstichtags 31. Dezember 2023. Einem Anstieg des Zwölfmonatsumsatzes von 1,2 % stand insbesondere der stichtags- und akquisitionsbezogene Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+16,8 %) gegenüber. Zudem erhöhten sich die Vorräte aufgrund der verzögerten Anpassung der Bestände an das niedrigere Produktionsvolumen im Vergleich zum Jahresende 2023 um +5,1 %.

Zur Liquiditätsoptimierung setzte SAF-HOLLAND, wie auch in den Vorjahren, Factoring im Umfang von 36,4 Mio. Euro (Vorjahr 23,4 Mio. Euro) ein.

FINANZLAGE**Finanzlage**

in TEUR				
	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung absolut	Veränderung in %
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-6.891	12.087	-18.978	-
Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-5.543	-6.713	1.170	-17,4 %
Freier Operativer Cashflow	-12.434	5.374	-17.808	-
Netto-Cashflow aus dem Erwerb von Unternehmensanteilen	-10.326	30.785	-41.111	-
Freier Cashflow gesamt	-22.760	36.159	-58.919	-

Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit durch Net Working Capital beeinflusst

Der Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erreichte im ersten Quartal einen Wert von -6,9 Mio. Euro (Vorjahr +12,1 Mio. Euro) und lag damit um 19,0 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau. Maßgeblich hierfür war der Mittelabfluss aus der Kapitalbindung im Net Working Capital, insbesondere aus der Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die jeweiligen Werte für das erste Quartal 2023 durch die Cyberattacke beeinflusst waren.

Der Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit (inkl. M&A) belief sich im ersten Quartal auf -15,0 Mio. Euro (Vorjahr +24,4 Mio. Euro). Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf 7,4 Mio. Euro (Vorjahr 7,3 Mio. Euro). Die Investitionsschwerpunkte lagen im ersten Quartal 2024 auf der weiteren Automatisierung der Produktionsprozesse in EMEA und Amerika. Demgegenüber flossen dem Unternehmen aus dem Verkauf von Sachanlagen Mittel in Höhe von 1,9 Mio. Euro (Vorjahr 0,6 Mio. Euro) zu.

Freier operativer Cashflow bei -12,4 Mio. Euro

In der Folge hat sich der freie operative Cashflow (Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Abzug der Netto-Investitionen in Sachanlagen

und immaterielle Vermögenswerte) gegenüber dem Vorjahreswert um 17,8 Mio. Euro auf –12,4 Mio. Euro verschlechtert (Vorjahr 5,4 Mio. Euro).

Im Zusammenhang mit der Übernahme der IMS Group B.V. kam es zu einem Mittelabfluss von 10,3 Mio. Euro. Der Mittelzufluss im ersten Quartal 2023 in Höhe von 30,8 Mio. Euro betraf die erhaltenen Zahlungsmittel abzüglich der Auszahlung für den Erwerb der ausstehenden Anteile an der Haldex AB. Der freie Cashflow beläuft sich dementsprechend auf –22,8 Mio. Euro (Vorjahr +36,2 Mio. Euro).

ROCE mit 20,2% deutlich über dem angestrebten Niveau von mindestens 15 %

Mit einem Return on Capital Employed (ROCE) von 20,2% wurde im ersten Quartal 2024 erneut ein starkes Ergebnis erzielt und das mittelfristige Ziel von mindestens 15% deutlich übertroffen.

Grund für den leichten Rückgang im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 war der unterproportionale Anstieg des bereinigten EBIT der letzten zwölf Monate.

Rentabilität: ROCE

in TEUR

	31.03.2024	31.12.2023	Veränderung absolut	Veränderung in %
Eigenkapital	502.292	475.969	26.323	5,5 %
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen kurzfristig und langfristig	647.354	628.668	18.686	3,0 %
Leasingverbindlichkeiten kurzfristig und langfristig	66.474	67.767	–1.293	–1,9 %
Pensionsrückstellungen	42.710	43.209	–499	–1,2 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–231.448	–246.276	14.828	–6,0 %
Eingesetztes Kapital	1.027.382	969.337	58.045	6,0 %
Bereinigtes EBIT der letzten 12 Monate	207.256	202.051	5.205	2,6 %
ROCE	20,2 %	20,8 %		

PROGNOSEBERICHT

BRANCHENUMFELD

Für **Europa** rechnet das Forschungsinstitut CLEAR, nach einer im Frühjahr 2024 veröffentlichten Studie, nur mit leichten Zuwächsen von rund 2% im Trailermarkt. Einer Erholung in diesem Markt stehen jedoch ein schwieriges gesamtwirtschaftliches Umfeld sowie der anhaltende Krieg in der Ukraine entgegen. Dementsprechend und unter Zugrundelegung der aktuellen Nachfragesituation des Konzerns erwartet SAF-HOLLAND für das Gesamtjahr 2024 einen Rückgang des europäischen Trailermarkts in Höhe von rund 15%, wobei eine Erholung in der zweiten Jahreshälfte anzunehmen ist. Für den europäischen Markt für schwere Lkw geht das Forschungsinstitut IHS Markit aktuell von einem Produktionsrückgang von rund 15% aus.

Für den **nordamerikanischen** Nutzfahrzeugmarkt prognostiziert das Forschungsinstitut ACT (Americas Commercial Transportation Research Company) für das Jahr 2024 weiterhin rückläufige Produktionszahlen, nachdem sich der Markt im Vorjahr auf einem sehr hohen Niveau befunden hatte. So wird für das Segment Trailer ein Rückgang von rund 23% erwartet. Für das Segment der Class-8-Trucks, das in Nordamerika für SAF-HOLLAND von größerer Bedeutung ist, soll der Rückgang nach aktuellen Schätzungen rund 10% betragen, nachdem sich der Markt in den ersten drei Monaten besser als zuvor erwartet entwickelt hatte. Außerdem könnte die Einführung neuer Emissionsstandards der U.S. Environmental Protection Agency (EPA), die ab 2027 greifen, zu vorgezogenen Käufen führen.

Für den **brasilianischen** Trailermarkt rechnet SAF-HOLLAND weiterhin mit einer Stabilisierung auf dem Niveau des Vorjahres. Für den Markt für schwere Lkw wird nach Angaben von Anfavea (Associação Nacional dos Fabricantes de Veículos Automotores), nach Rückgängen im Vorjahr, im laufenden Jahr mit einem Plus von rund 36% gerechnet.

Der **chinesische** Nutzfahrzeugmarkt dürfte sich nach Einschätzungen von SAF-HOLLAND auch in diesem Jahr positiv entwickeln. Im Truckmarkt wird, unverändert gegenüber der Einschätzung im März 2024, ein Plus von rund 10% erwartet. Für den Trailermarkt wird ein Wachstum von rund 5% erwartet und somit weniger als im März prognostiziert (+10%).

Der Trailermarkt in **Indien** verzeichnete im vergangenen Jahr hohe Zuwächse. Für das Jahr 2024 rechnet SAF-HOLLAND aktuell damit, dass der Markt rund 10% zulegen wird. Im Markt für schwere Lkw, der für SAF-HOLLAND in Indien weniger bedeutend ist, wird, nach einem schwachen ersten Quartal, mit einem Rückgang der Produktionszahlen von rund 5% gerechnet. Nach Beendigung der gegenwärtig stattfindenden Parlamentswahlen erwartet SAF-HOLLAND mehr Klarheit bezüglich der Entwicklungen im Gesamtjahr 2024.

PROGNOSE ZUR UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

AUSBLICK FÜR DAS JAHR 2024 UNVERÄNDERT

Der Vorstand der SAF-HOLLAND SE rechnet auf Grundlage der erwarteten gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen und unter Abwägung der Risiko- und Chancenpotenziale sowie auf der Grundlage stabiler Wechselkurse für das Geschäftsjahr 2024 unverändert, wie am 14. März 2024 veröffentlicht, mit einem Konzernumsatz von rund 2.000 Mio. Euro (Vorjahr 2.106,2 Mio. Euro).

Unter dieser Annahme erwartet SAF-HOLLAND für das Geschäftsjahr 2024 weiterhin eine bereinigte EBIT-Marge für den Konzern von 9,0% – 9,5% (Vorjahr 9,6%).

Um die mittel- und langfristigen Wachstumsziele zu erreichen und das Unternehmen produktseitig zukunftsweisend aufzustellen, plant der Konzern für das Geschäftsjahr 2024 mit Auszahlungen für Investitionen im Umfang von bis zu 3% der Konzernumsatzerlöse (Vorjahr 2,9%).

Prognose Konzern

Umsatz	rund 2.000 Mio. Euro
Bereinigte EBIT-Marge	9,0 – 9,5%
Investitionsquote	≤ 3%

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Risiken und Chancen, denen der Konzern ausgesetzt ist, werden fortlaufend erfasst sowie regelmäßig in ihrer Bewertung überprüft und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Aus heutiger Sicht liegen weiterhin keine Risiken vor, die einzeln oder im Zusammenspiel zu einer Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit des Unternehmens führen könnten.

NACHTRAGSBERICHT

ÜBERNAHME DER TECMA SRL VOLLZOGEN

Die am 7. Februar 2024 angekündigte Übernahme von 100% der Anteile der Tecma Srl, Verona, Italien, durch die SAF-HOLLAND GmbH wurde mit Einbeziehung der Gesellschaft in den Konzernabschluss der SAF-HOLLAND SE am 2. April 2024 vollzogen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

TEUR	Q1 2024	Q1 2023
Umsatzerlöse	505.431	480.423
Umsatzkosten	-396.556	-394.145
Bruttoergebnis vom Umsatz	108.875	86.278
Sonstige Erträge	1.241	777
Vertriebskosten	-29.022	-19.791
Allgemeine Verwaltungskosten	-28.172	-22.261
Forschungs- und Entwicklungskosten	-9.764	-6.566
Betriebliches Ergebnis	43.158	38.437
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	247	395
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	43.405	38.832
Finanzerträge	7.676	1.642
Finanzaufwendungen	-13.892	-11.882
Finanzergebnis	-6.216	-10.240
Ergebnis vor Steuern	37.189	28.592
Ertragsteuern	-10.729	-9.101
Periodenergebnis	26.460	19.491
davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	26.225	19.562
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	235	-71

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

TEUR	Q1 2024	Q1 2023
Periodenergebnis	26.460	19.491
davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	26.225	19.562
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	235	-71
Erfolgsneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs		
Posten, die in den Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-	176
Posten, die in den Folgeperioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-136	-11.234
Erfolgsneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs	-136	-11.058
Gesamtperiodenerfolg	26.324	8.433
davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	26.016	8.420
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	308	13
Unverwässertes Periodenergebnis je Aktie in Euro	0,58	0,43

KONZERNBILANZ

TEUR	31.03.2024	31.12.2023
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	805.601	814.400
Firmenwert	130.890	128.839
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	295.298	298.356
Sachanlagen	327.166	334.007
Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	11.996	11.608
Finanzielle Vermögenswerte	89	95
Sonstige langfristige Vermögenswerte	18.698	17.596
Latente Steueransprüche	21.464	23.899
Kurzfristige Vermögenswerte	885.639	837.339
Vorräte	322.230	306.692
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	256.575	219.739
Forderungen aus Ertragsteuern	3.987	5.865
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	71.147	57.515
Finanzielle Vermögenswerte	252	1.252
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	231.448	246.276
Bilanzsumme	1.691.240	1.651.739

TEUR	31.03.2024	31.12.2023
Passiva		
Summe Eigenkapital	502.292	475.969
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	499.061	473.046
Grundkapital	45.394	45.394
Kapitalrücklage	224.104	224.104
Bilanzgewinn	247.119	220.896
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-17.556	-17.348
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	3.231	2.923
Langfristige Schulden	815.036	804.826
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	42.710	43.209
Sonstige Rückstellungen	21.798	20.716
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	630.833	615.253
Leasingverbindlichkeiten	52.164	54.282
Sonstige Verbindlichkeiten	471	426
Latente Steuerschulden	67.060	70.940
Kurzfristige Schulden	373.912	370.944
Sonstige Rückstellungen	29.042	29.677
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	16.521	13.415
Leasingverbindlichkeiten	14.310	13.485
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	228.220	228.630
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	7.447	7.869
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	142	127
Sonstige Verbindlichkeiten	78.230	77.741
Bilanzsumme	1.691.240	1.651.739

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

TEUR	Q1 2024	Q1 2023
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	37.189	28.592
- Finanzerträge	-7.676	-1.642
+ Finanzaufwendungen	13.892	11.882
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode		
+/- bilanzierten Unternehmen	-247	-395
+/- sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	-1.088	508
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und		
+ Sachanlagen	20.395	14.672
Bildung von Wertberichtigungen auf kurzfristige		
+ Vermögenswerte	3.288	5.760
Veränderung der sonstigen Rückstellungen und		
+/- Pensionen	-1.009	976
+/- Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	-13.713	-5.361
+/- Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-1.222	-17.114
+/- Verlust/Gewinn aus Anlagenabgängen	-271	-34
erhaltene Dividenden von nach der Equity-Methode		
+ bilanzierten Unternehmen	152	4.390
Cashflow vor Änderungen des Net Working Capital	49.690	42.234
+/- Veränderung der Vorräte	-9.060	-24.077
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und		
+/- Leistungen ¹	-27.447	-58.529
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und		
+/- Leistungen	-7.132	59.967
Veränderung des Net Working Capital	-43.639	-22.639
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor		
Ertragsteuerzahlungen	6.051	19.595
- gezahlte Ertragsteuern	-12.942	-7.508
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-6.891	12.087
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
- Erwerb von Sachanlagevermögen	-5.264	-6.508
- Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-2.142	-833

TEUR	Q1 2024	Q1 2023
+ Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen	1.863	628
Auszahlung für Unternehmenserwerbe abzüglich		
- erhaltener Zahlungsmittel	-10.326	-
Erhaltene Zahlungsmittel abzüglich Auszahlung für		
- Erwerb der ausstehenden Anteile an Haldex AB	-	30.785
+ erhaltene Zinsen	887	312
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-14.982	24.384
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
- Tilgung von kurz- und langfristigen Finanzschulden	-	-97.500
gezahlte Transaktionskosten im Zusammenhang mit		
- Finanzierungsvereinbarungen	-	-18
+/- Ein- und Auszahlungen aus Sicherungsgeschäften	-104	-64
- Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-3.960	-2.255
- gezahlte Zinsen	-5.941	-8.583
Veränderung der Inanspruchnahme der Kreditlinie und		
+/- übrige Finanzierungstätigkeiten	15.434	43.900
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5.429	-64.520
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und		
Zahlungsmitteläquivalenten	-16.444	-28.049
wechselkursbedingte Änderungen von Zahlungsmitteln		
+/- und Zahlungsmitteläquivalenten	1.616	2.499
Zahlungsmittel u. Zahlungsmitteläquivalente am Anfang		
der Berichtsperiode	246.276	243.460
Zahlungsmittel u. Zahlungsmitteläquivalente am Ende		
der Berichtsperiode	231.448	217.910

¹ Zum 31. März 2024 wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 36,4 Mio. Euro (Vorjahr 23,4) im Rahmen eines Factoring-Vertrages verkauft. Den rechtlichen Bestand der Forderung vorausgesetzt, bestehen aus den verkauften Forderungen keine weiteren Rückgriffsrechte auf SAF-HOLLAND.

SEGMENTINFORMATIONEN

TEUR	EMEA ¹		Amerika ²		APAC ³		Gesamt	
	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023
Umsatzerlöse	244.259	238.846	197.511	189.051	63.661	52.526	505.431	480.423
Bereinigtes EBIT	19.822	18.872	21.013	18.924	7.730	5.564	48.565	43.360
Bereinigte EBIT-Marge in %	8,1 %	7,9 %	10,6 %	10,0 %	12,1 %	10,6 %	9,6 %	9,0 %
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne PPA)	8.399	5.769	5.460	4.317	1.376	2.258	15.235	12.344
in % der Umsatzerlöse	3,4 %	2,4 %	2,8 %	2,3 %	2,2 %	4,3 %	3,0 %	2,6 %
Bereinigtes EBITDA	28.221	24.641	26.473	23.241	9.106	7.822	63.800	55.704
Bereinigte EBITDA-Marge in %	11,6 %	10,3 %	13,4 %	12,3 %	14,3 %	14,9 %	12,6 %	11,6 %
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4.809	3.473	2.325	2.408	272	1.461	7.406	7.341
in % der Umsatzerlöse	2,0 %	1,5 %	1,2 %	1,3 %	0,4 %	2,8 %	1,5 %	1,5 %
Mitarbeiter zum Stichtag	2.293	2.350	2.375	2.646	1.174	1.067	5.842	6.063

¹ Umfasst Europa, den Nahen Osten und Afrika.

² Umfasst Kanada, die USA sowie Zentral- und Südamerika.

³ Umfasst Asien/Pazifik, Indien und China.

FINANZKALENDER UND KONTAKT

FINANZKALENDER

11. Juni 2024

Hauptversammlung 2024

8. August 2024

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2024

12. November 2024

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung Q3 2024

KONTAKT

Dana Unger

Telefon: + 49 6095 301-949

Alexander Pöschl

Telefon: + 49 6095 301-117

Michael Schickling

Telefon: + 49 6095 301-617

E-MAIL

ir@safholland.de

WEBSITE

www.safholland.com

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

SAF-HOLLAND SE

Hauptstraße 26

D-63856 Bessenbach

VERÖFFENTLICHUNGSTERMIN

8. Mai 2024

Inhouse produziert mit firesys.

ALTERNATIVE LEISTUNGSKENNZAHLEN

Die SAF-HOLLAND SE erstellt ihre finanzielle Berichterstattung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS). Darüber hinaus verwendet die SAF-HOLLAND SE „alternative Leistungskennzahlen“ (Alternative Performance Measures, APM). APM sind unternehmensspezifische Kennzahlen, deren Berechnung nicht unmittelbar aus gesetzlichen Vorschriften oder Rechnungslegungsstandards resultiert. Die Berechnung erfolgt zum Teil durch unternehmensspezifische Anpassungen bestimmter finanzieller Leistungskennzahlen, so zum Beispiel die Bereinigung von finanziellen Leistungskennzahlen um Sondereffekte. APM werden sowohl intern für Steuerungszwecke als auch für externe Kommunikations- und Berichterstattungszwecke gegenüber verschiedenen Stakeholdern verwendet. Weitere Informationen finden Sie im Geschäftsbericht 2023 im Kapitel „Erläuterung Finanzkennzahlen und alternative Leistungskennzahlen“.

DISCLAIMER

Die Quartalsmitteilung ist ebenfalls in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich. Die in der Quartalsmitteilung erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in dieser Quartalsmitteilung nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Die Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ereignisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten werden von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der SAF-HOLLAND SE unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass die hier genannten Aussagen zur zukünftigen Entwicklung nur den Kenntnisstand zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung widerspiegeln. Die SAF-HOLLAND SE sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

